

Geschäftsbericht 2007



**REGIO
144
RETTUNG**



...aus dem Alltag...

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Verwaltungsrates	
Dr. Andreas Gattiker; Präsident	5
Bericht der Geschäftsleitung	
Stephan Bärlocher; Geschäftsführer.....	8
Dr. Heiner Vontobel; Ärztlicher Leiter	8
Heinz Wagner; Betriebsleiter.....	9
Traktandenliste GV REGIO 144 AG	10
Statistik 2007	11
Jahresrechnung 2007	
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung.....	14
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes	14
Revisionsbericht der KPMG	15



...aus dem Stützpunkt...

Bericht des Verwaltungsrates

Ein erfolgreiches Startjahr – der Anfang ist geglückt

Seit einem Jahr ist die REGIO 144 AG unterwegs. Obwohl der Standort Spital Rüti seit langem feststand, war zu diesem Zeitpunkt dort noch nicht allzu viel zu sehen. Dennoch konnte man an der Begeisterung und dem Elan der Menschen, welche der REGIO 144 AG das Gesicht geben, spüren, dass etwas Besonderes entsteht. Am 21. März 2007 konnte die Firma REGIO 144 AG im Notariat Wetzikon im Beisein von Frau Regierungsrätin Heidi Hanselmann, den Aktionären, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gegründet werden. Eine Firma, zwei Kantone, zwei Spitäler, zwei aktiv tätige Gemeindevertreter, eine wirklich bunte Mischung.



Im April konnte dann auch der Stützpunkt in Betrieb genommen werden. Trotz der anfänglichen organisatorischen Improvisation wurde die Hauptaufgabe, die Rettungsdienstesätze für zwei Regionen vom ersten Augenblick an auf höchstem Niveau sichergestellt. Die Sicherstellung des Rettungsbetriebes und der gleichzeitige Aufbau von organisatorisch notwendigen Strukturen konnte nur durch die Ausdauer und die überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft der Belegschaft der REGIO 144 AG erreicht werden. So musste ein provisorischer Unterstand für Teile der Fahrzeuge gebaut werden. Damit überhaupt Rechnungen gestellt werden konnten, musste die IT-Infrastruktur aufgebaut werden und mussten Verträge mit den Versicherungen abgeschlossen werden.

Für den grossen Einsatz bedanke ich mich bei allen Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung der REGIO 144 AG.

Auch finanziell darf die REGIO 144 AG im ersten Betriebsjahr als grosser Erfolg gewertet werden. Allein durch das grössere Einzugsgebiet konnte die REGIO 144 AG – trotz Einmalaufwendungen für den Aufbau – bereits im ersten Betriebsjahr einen Gewinn ausweisen, ohne dass die Defizitgarantie des Kantons St. Gallen für das erste Betriebsjahr oder Subventionen seitens der beiden Hauptkunden hätten in Anspruch genommen werden müssen. Das gleiche gilt für das Jahr 2008.

Das erste Kapitel dieser Erfolgsgeschichte ist also geschrieben, dennoch stehen der Geschäftsleitung und der Belegschaft der REGIO 144 AG weitere Herausforderungen ins Haus.

Ein wichtiges Fundament für den langfristigen Erfolg einer Firma ist eine positive und wachstumsorientierte Kultur. Damit sich eine solche Kultur oder etwas altmodischer ein Corpsgeist entwickeln kann, müssen alle Angestellten - ehemalige Wetziker, ehemalige Uznacher, aber auch neue Mitarbeitende - kulturell integriert werden. Auch die Zusammenarbeit der REGIO 144 AG mit den Notärzten, welche von den Spitälern Uznach und GZO Wetzikon aus agieren, muss noch optimiert werden. Auch hier sind es vor allem kulturelle Herausforderungen, welche bewältigt werden müssen, damit die Hauptaufgabe, die qualitativ hoch stehende rettungsdienstliche und notärztliche Versorgung der Bevölkerung des Einsatzgebietes sichergestellt ist.

Doch nicht nur im Inneren ist die REGIO 144 AG mit der Integration und der Kulturentwicklung beschäftigt. Für die Notrufzentralen in Zürich und St. Gallen ist die Disposition der Rettungsfahrzeuge der REGIO 144 AG eine neue und grosse Herausforderung in der gegenseitigen Absprache und Kommunikation. Es zeigt sich hier auch, dass in der Annäherung und allenfalls Vereinheitlichung der Dispositionsrichtlinien der beiden Notrufzentralen ein Verbesserungspotenzial vorhanden ist.

Die Konsolidierung nach Innen und nach Aussen ist eine Voraussetzung dafür, dass die REGIO 144 AG in den nächsten Jahren wachsen kann. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung werden diese kulturellen und politischen Herausforderungen in den nächsten Monaten aktiv an die Hand nehmen, damit auch weitere Kapitel der Unternehmensgeschichte erfolgreich abgeschlossen werden können.

Freundliche Grüsse

Dr. Andreas Gattiker
Verwaltungsratspräsident



... im Einsatz...

Bericht der Geschäftsleitung

Stephan Bärlocher; Geschäftsführer

Der Gründungsakt der REGIO 144 AG vom 21. März 2007 war gleichzeitig der Startschuss zur Umsetzung dieses anspruchsvollen Projektes. Es galt für das vergangene Jahr, die Ergebnisse der Arbeiten der verschiedenen Teilprojekte zu priorisieren und so umzusetzen, dass der Betrieb von Anfang an reibungslos funktionieren konnte. Dafür war das Engagement des gesamten Teams der REGIO 144 AG erforderlich, verschiedene Stellen in den Spitälern GZO und Linth, insbesondere die Personaldienste waren ebenfalls stark gefordert. Die Umsetzung ist noch nicht abgeschlossen, sie ist aber weit fortgeschritten. Und, das Werk ist gut gelungen! Als Geschäftsführer möchte ich mich dafür bei allen Beteiligten, allen voran bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung Heinz Wagner und Dr. Heiner Vontobel für die ergebnisorientierte und freundschaftliche Zusammenarbeit, beim Verwaltungsrat für das grosse entgegengebrachte Vertrauen und bei den verschiedenen Diensten in den Spitälern für ihre Hilfsbereitschaft und Dienstfertigkeit herzlich bedanken. Eine besondere Erfahrung der Aufbauarbeit, grossartig und beeindruckend ist der Beitrag des Rettungsdienstteams. Dafür gebührt ihm ein ganz spezieller Dank. Es ist beeindruckend, mit wie viel Professionalität, mit welchem Engagement und mit welchem gutem Teamgeist die Umsetzung angepackt worden ist, kurzfristig personelle Lücken geschlossen werden konnten und auf welchem hohem fachlichem Niveau das Kerngeschäft Rettungseinsätze bei der REGIO 144 AG betrieben wird. Es ist eine Freude, Teil dieses Teams zu sein.

Dr. Heiner Vontobel; Ärztlicher Leiter

Am 1. April hat nicht nur der Rettungsdienst REGIO 144 offiziell seine Tätigkeit aufgenommen, sondern auch dessen notärztlicher Dienst. Die Notärzte agieren allerdings im Unterschied zum Rettungsdienst von zwei Stützpunkten aus. Diese Lösung bietet Gewähr, dass in beiden Versorgungsgebieten (Zürcher Oberland und Obersee-Gaster) innert nützlicher Frist ärztliche Hilfe vor Ort geleistet werden kann. Die Einsatzzahlen insgesamt sind erfreulich und entsprechen den Erfahrungen aus den letzten Jahren. Ein gewisses Optimierungspotential ist in organisatorischen und ausbildungstechnischen Belangen sicher noch vorhanden. In diesen Bereichen ist weiterhin solide Aufbauarbeit gefragt. In personeller Hinsicht sind auf Seite der St. Galler Notärzte weitere Verstärkungen anzustreben. Mit der Inbetriebnahme der neuen Notrufzentrale in St. Gallen erhoffen wir uns zudem eine Verbesserung und Vereinfachung der Einsatzabwicklung in technischer Hinsicht.



Heinz Wagner; Betriebsleiter

Bereits im Februar 2007 begann unser arbeitsreiches und nicht immer einfaches erstes Betriebsjahr mit dem Umbau und Einrichten unseres Stützpunktes. Dank dem Engagement und der grossen Mitarbeit (über 250 Stunden Fronarbeit) der Mitarbeitenden konnten die Umbaukosten sehr tief gehalten werden. Am 1. April fuhren dann erstmals REGIO 144 Rettungswagen vom Stützpunkt Rütli ins St. Galler- und Zürcher-Gebiet. Aus Personalsicht war das erste REGIO-Jahr ein eher Schwieriges. Viele neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mussten eingeführt werden. Dazu kam, dass für die „Uznacher“ der Zürcher Teil des Einsatzgebietes neu war und für die „Wetziker“ galt umgekehrt dasselbe für die St. Galler Seite. In der Arbeitsplanung wurde die Situation zusätzlich durch viele krankheits-, unfall- und mutterschaftsbedingte Absenzen sehr erschwert. So resultierten Ende des Jahres mehr als 5000 Überstunden! Die grosse Einsatzbereitschaft, mit welcher das REGIO-Team diese Mehrarbeit übernahm, ist nicht selbstverständlich und dafür gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein riesiges Dankeschön.

Natürlich gab es im Laufe des Jahres da und dort diverse Probleme zu lösen. Aber im gesamten 2007 gab es keine grösseren Pannen oder Versorgungsengpässe, welche auf die neue Organisation unserer Rettungsdienste zurückzuführen war. Das kommende Jahr wird nun ganz im Zeichen der Konsolidierung und der weiteren Verbesserung unserer REGIO 144 AG stehen. Dabei wird es weiterhin unser Ziel sein, der Bevölkerung einen zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Rettungsdienst zu bieten.

Donnerstag, 28. Februar 2008, um 10:30 Uhr
im Schulungsraum der REGIO 144 AG, Rüti

Traktandenliste

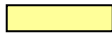
1. Begrüssung und Wahl des Protokollführers
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Jahresberichts des Verwaltungsrats
4. Genehmigung der Jahresrechnung (Bericht der Revisionsstelle)
5. Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns
6. Entlastung des Verwaltungsrates
7. Wahlen
 - a) Präsident
 - b) Vizepräsident
 - c) Zwei Verwaltungsräte
 - d) Revisionsstelle
8. Entschluss zur Übertragung einer Aktie an jeden Verwaltungsrat
9. Anträge der Aktionäre

Statistik 2007










Rettungswagen-Einsätze

		4790	
Einsatz für Gebiet Regio 144	ZH	2924	
Einsatz für Gebiet Regio 144	SG	1609	
Einsatz ausserhalb Gebiet Regio 144		257	


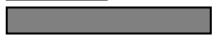

Dringlichkeit der Rettungswagen-Einsätze

		4790	
Notfälle	mit Sondersignal	2246	
Notfälle	ohne Sondersignal	1398	
Verlegungen	mit Sondersignal	126	
Verlegungen	ohne Sondersignal	1020	






Einsatzart der Rettungswagen-Einsätze

		4790	
Medizin		2927	
Chirurgie		1249	
Verkehrsunfall		270	
Psychiatrie		148	
Schnellschnitt		69	
Gynäkologie / Geburt		53	
Funkrückruf		34	
anderes		29	
kein Patient am Einsatzort		11	

Einsatzdichte der Rettungswagen-Einsätze

Durchschnittliche Einsätze pro Tag		13.12	
Tag mit den meisten Einsätzen	26.09.2007	27	
Tag mit den wenigsten Einsätzen	13.01.2007	2	

Einsatzdauer der Rettungswagen-Einsätze

Durchschnitt alle Einsätze für Gebiet Regio 144		01:33	
Durchschnitt Notfälle für Gebiet Regio 144	ZH	01:20	
Durchschnitt Notfälle für Gebiet Regio 144	SG	01:33	
Durchschnitt Verlegung für Gebiet Regio 144	ZH	01:46	
Durchschnitt Verlegung für Gebiet Regio 144	SG	02:40	

Notarzt-Einsätze

		712	
Einsatz für Gebiet Regio 144	ZH	205	
Einsatz für Gebiet Regio 144	SG	264	
Einsatz für Gebiet RD Uster		221	
Einsatz ausserhalb NA-Versorgungsgebiet		22	

Bilanz per 31. Dezember 2007

Aktiven	CHF
Umlaufvermögen	
Flüssige Mittel	400'950.27
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
Gegenüber Dritten	653'972.30
Gegenüber Aktionären	98'141.50
Übrige Forderungen	6'922.85
Vorräte	5'131.80
Total Umlaufvermögen	1'165'118.72
Sachanlagen	
Büromobilien und übrige Einrichtungen	8'141.00
Büromaschinen, EDV-Anl., Funk + Tel.	7'296.00
Fahrzeuge	283'401.00
Med. Geräte und Instrumente	142'638.00
Total Sachanlagen	441'476.00
Immaterielle Anlagen	
Gründungskosten	20'000.00
Total Immaterielle Anlagen	20'000.00
Total Anlagevermögen	461'476.00
Total Aktiven	1'626'594.72

Passiven	
Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	
Gegenüber Dritten	104'531.60
Gegenüber Aktionären	33'667.00
Total Verbindlichkeit aus Lieferungen und Leistungen	138'198.60
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	
Gegenüber Dritten	59'371.75
Total andere kurzfristige Verbindlichkeiten	59'371.75
Total Verbindlichkeiten kurzfristig	197'570.35
Passive Rechnungsabgrenzungen	308'957.05
Steuerrückstellungen	48'230.00
Eigenkapital	
Aktienkapital Namenaktien	900'000.00
Bilanzgewinn	171'837.32
Total Eigenkapital	1'071'837.32
Total Passiven	1'626'594.72

Erfolgsrechnung 2007

Erlöse aus Leistungen	CHF
Aus unplanbaren Transporten	2'687'646.00
Aus planbaren Transporten	1'468'832.80
Aus Arzthonorare und Erlöse Notarzt	360'101.50
Übriger Betriebsertrag	55'990.70
Forderungsverluste inkl. Zuweisung an Delkredere	-189'922.92
Total Betrieblicher Gesamtertrag	4'382'648.08

Betriebsaufwand	
Personalaufwand	
Saläraufwand	-2'819'709.20
Sozialleistungen	-387'150.75
Übriger Personalaufwand	-47'319.15
Total Personalaufwand	-3'254'179.10
Sachaufwand	
Medizinischer Bedarf	-107'261.68
Haushaltaufwand	-45'722.60
Unterhalt & Reparaturen Fahrzeuge, Mobilien	-240'400.10
Miete inkl. Nebenkosten (inkl. Energie, Wasser usw.)	-58'220.75
Büro- und Verwaltungsaufwand, inkl. EDV	-127'258.70
Abschreibungen Sachanlagen	-270'796.07
Abschreibungen Gründungskosten	-19'341.20
Vers. Prämien, Gebühren, Abgaben	-20'292.00
Total Sachaufwand	-889'293.10
Total Betriebsaufwand	-4'143'472.20

Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	239'175.88
Finanzaufwand	-19'108.56
Ordentliches Unternehmensergebnis vor Steuern	220'067.32
Steuern	-48'230.00
Jahresgewinn	171'837.32

Anhang zur Jahresrechnung 2007

	CHF
1 Brandversicherungswerte der Sachanlagen	200'000.00
<i>Es bestehen keine weiteren nach Art. 663b OR ausweispflichtigen Sachverhalte.</i>	

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes per 31. Dezember 2007

	CHF
Der verfügbare Bilanzgewinn beträgt: Reingewinn für die Zeit vom 21.03.07 bis 31.12.07	171'837.32
Total Bilanzgewinn per 31.12.07	171'837.32

	CHF
Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung folgende Gewinnverteilung:	
Zuweisung an die allgemeine Reserve	8'600.00
Vortrag auf neue Rechnung	163'237.32
Kontrolltotal	171'837.32

Revisionsbericht



KPMG AG
Audit
Badenerstrasse 172
CH-8004 Zürich

Postfach
CH-8026 Zürich

Telefon +41 44 249 31 31
Telefax +41 44 249 23 19
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Regio 144 AG, Rütli

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Regio 144 AG für das den Zeitraum vom 21. März bis 31. Dezember 2007 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Georges Gebert

Ferdinand Hofmann
Leitender Revisor

Zürich, 14. Februar 2008

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes



REGIO 144 AG
Rettung
Zürichsee Oberland Linth

Spitalstrasse 29
8630 Rütli

Tel: 055 2 144 144
Fax: 055 2 144 145

www.regio144.ch
rettungsdienst@regio144.ch